

## SG lässt wichtige Punkte liegen

Das es an diesem Wochenende zwei schwere Spieltage werden würden, war allen Beteiligten klar. Beim Nachholspiel gegen die Zweite vom VfB ZöblitzPob. am Freitag ging es einerseits gegen eines der Rückrunden–Topteams und andererseits gegen die Nachwirkungen von Himmelfahrt. Zur Partie beim Tabellenführer ISG Satzung am Sonntag wollte man eigentlich die Punkte direkt mit der Post schicken, denn seit sechs Pflichtspielen gabs gegen die Elf vom Hirtstein nicht wirklich viel zu holen. Doch der Reihe nach...

Ohne den zuletzt so stark aufspielenden Mittelfeldakteur Eric Schreiter und einigen weiteren fehlenden Spielern angereist, musste Trainer Anke Änderungen in der Startelf vornehmen. Den Platz für die Berichterstattung der ersten 45 Minuten können wir an dieser Stelle sparen, eine mäßige Partie bei der auch die Gastgeber einiges schuldig bleiben. In der zweiten Hälfte erleben die zahlreich mitgereisten Mauersberger Zuschauer Freud und Leid innerhalb von fünf Minuten. Dem sehenswerten Führungstreffer von Christian Schreiter, der eine feine Einzelleistung erfolgreich abschloss, folgte fast im Gegenzug der Ausgleich. Zum Ende der Partie hatten sich dann soweit alle mit der Punkteteilung abgefunden, lediglich der Trainer der Gastgeber nicht, denn der beorderte Libero Ralf Oettel in den Angriff. Eine Maßnahme, die sich in der 88. Minute auszahlte, denn eben dieser Spieler netzte nach Fehler in der Mauersberger Hintermannschaft zum 2:1 Siegtreffer ein. Ein eigentlich nicht ganz unverdienter Punkt wurde in den Schlussminuten noch hergeschenkt.



Zwei Minuten vor Spielende entscheidet der Zöblitzer Ralf Oettel die Partie. Foto: Zimmermann

Auch gegen den Tabellenführer ISG Satzung zwei Tage später sah die Personalsituation nicht viel besser aus. Trainer Roman Anke entschied sich nicht zuletzt deshalb vor der Partie für eine defensivere Aufstellungsvariante. Zwischen Abwehr und Dreiermittelfeld sollte Michael Ehrig als kopfballstarker Sechser für zusätzliche Stabilität sorgen und zudem bei Standards den tschechischen Torjäger Lehnert die Lufthoheit streitig machen. Kapitän Lötsch verlor die Seitenwahl und Mauersberg durfte die ersten 45 Minuten auf der Talabfahrt des Satzunger Sportplatzes verbringen. Die Gastgeber ließen von Beginn an keinen Zweifel an der Absicht die volle Punktzahl Zuhause zu lassen und hatten sofort die Spielkontrolle ohne jedoch wirklich gefährlich vors Mauersberger Tor zu kommen. Auch aus den zahlreichen Ecken und Freistößen konnte kein Kapital geschlagen werden. Anders

die Gäste, die nach etwa 25 Minuten in Führung gingen. Erik Haustein zieht eine Ecke auf den kurzen Pfosten, wo Rico Lötsch sehenswert zum 1:0 einköpft. Auf den Spielverlauf hatte dies aber kaum Einfluss. Die Gastgeber mit Spielkontrolle, Mauersberg mit gutem Abwehrverhalten und der ein oder anderen Konterchance. Symptomatisch für die an diesem Tag wirklich gute Defensive der Gäste fiel der Ausgleich für Satzung eine Minute vor der Halbzeit durch ein Eigentor. Auf der rechten Seite setzt sich ein Spieler des Gastgebers schön durch und zieht den Ball scharf vors Mauersberger Tor. Dort rutschen Keeper Drechsel und Verteidiger Ehrig in die Hereingabe. Während Drechsel den Ball verpasst, lenkt Ehrig die Murre beim Versuch zu klären ins eigene Tor. Dumm gelaufen, zwei Tore gemacht aber 1:1 zur Halbzeit. In der Pause stellt Trainer Anke seine Truppe auf den zu erwartenden Satzunger Sturm ein. Mauersberg nun bergauf und gegen den Wind, die Gastgeber also auch dort im Vorteil. Zudem musste in der Abwehr der Gäste verletzungsbedingt umgestellt werden, denn Verteidiger Sven Legler musste kurz nach Wiederanpfiff mit Oberschenkelproblemen vom Feld. Der Coach beorderte Stürmer Christian Schreiter nach hinten und setzte alles auf Ergebnis halten. Und der Plan sollte aufgehen, denn bis auf eine Doppelchance Mitte der zweiten Hälfte, die Keeper Drechsel zweimal sensationell vereitelte, blieb die zweitbeste Offensive der Liga ohne klare Torchance. Wesentlichen Anteil daran hatte Vorstopper Matthias Reuther, der den tschechischen Spielgestalter Maljuk fast komplett abmeldete und ihm auch noch ein bisschen die Lust am Fußball nahm. Der Gesprächsbedarf innerhalb des Satzunger Teams nahm minütlich zu und die Gäste aus Mauersberg hatten in den letzten zehn Minuten sogar noch mehrfach die Chance alle drei Punkte mitzunehmen. Zunächst vergab Kapitän Lötsch aus fünf Metern völlig freistehend die erste 100-Prozentige ziemlich fahrlässig. Danach folgten zwei Episoden der Serie Bauer sucht Tor, denn der eingewechselte Roy Bauer vergab ebenfalls zwei ganz dicke Dinger. Als der sehr gut agierende Schiedsrichter die Partie abpfiff, überwog bei den Gästen sogar etwas die Enttäuschung über den verpassten Sieg, auch wenn man das Unentschieden vor der Partie sofort unterschrieben hätte. Vielen Dank an die erneut zahlreich mitgereisten Fans aus Mauersberg und für die Unterstützung der Rot-Weißen aus Arnstfeld.



Das Team der SG Mauersberg hat in Satzung Punkte liegen gelassen. Foto: A.Ritter

Anstelle von möglichen vier Punkten, steht die SG am Ende des Wochenendes mit einem mageren Zähler da und kommt in der Tabelle nicht wirklich vom Fleck. Da zudem in der Liga derzeit irgendwie jeder gegen jeden mit unglaublich hohen Ergebnissen gewinnt, ist das Thema Abstieg trotzdem weiter präsent. Kommenden Samstag endet dann endlich die Nachholspielorgie mit dem Heimspiel gegen Herold. Erst dann lohnt sich ein genauer Blick auf die Tabelle.

Unter der Woche sprach das Sportgericht der SG Mauersberg den Sieg gegen die Dritte

von Drebach/Falkenbach mit 2:0 zu. Die Gäste waren aus personellen Gründen zum Spiel in Mauersberg nicht angetreten.

zurück